

Hansastraße 40
80686 München

Tel. +49 89 57 99 - 0
Fax +49 89 57 99 - 910
info@opb.de
www.opb.de

Bau des Innovationszentrums in Künzelsau gestartet

OBERMEYER plant hochmodernes Forschungs- und Entwicklungszentrum



München/Künzelsau, 15.04.2019

Die Würth-Gruppe ist Weltmarktführer im Vertrieb von Montage- und Befestigungsmaterial. Die Adolf Würth GmbH & Co. KG, das Mutterunternehmen des weltweit tätigen Konzerns, baut nun am Hauptsitz im baden-württembergischen Künzelsau ein neues Innovations- und Forschungszentrum. Um die passende architektonische Lösung für das Vorhaben zu finden, lobte das Unternehmen 2016 einen Realisierungswettbewerb aus, den die Architekten von OBERMEYER für sich entscheiden konnten. Mit dem Spatenstich am 29. März 2019 ist der Startschuss zur Realisierung gefallen. Ende 2021 soll das Innovationszentrum fertiggestellt sein.

Die Produktentwicklung der Adolf Würth GmbH & Co. KG (AW KG) ist ein stetig wachsender Geschäftsbereich und bildet den Grundstein für zukünftige Produkte

des Unternehmens. Dafür werden für die Forschung und Entwicklung am Firmensitz in Künzelsau neue flexible Räumlichkeiten benötigt.

Beim Realisierungswettbewerb für den Neubau des Innovationszentrums war gefordert, das neue Gebäude in Teilbereichen auch für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zudem soll der Neubau durch seine Architektur die Innovationskraft des Unternehmens verdeutlichen.

Der Entwurf von OBERMEYER, der auf dem Prinzip der räumlichen Faltung beruht, sieht zwei sich ergänzende Baukörper vor. Die Funktionen wie Werkstätten, Labore und Schulungsräume ordnen sich im Hauptgebäude dreiecksförmig um einen gemeinsamen Innenhof, der von einer Stahl- Glaskonstruktion überdacht wird. Das formale Bild des Gebäudes steht für den Kreislauf im Innovationsprozess: Forschung - Entwicklung - Umsetzung - Kontrolle/Optimierung. Das Nebengebäude beinhaltet eine große Werkshalle mit elf Metern lichter Höhe und Labore für unterschiedlichste Test- und Versuchsaufbauten. Form- und Materialsprache greifen die des Hauptgebäudes auf.

Der öffentliche sowie der geschlossene Bereich im Hauptgebäude des Innovationszentrums werden über ein gemeinsames Foyer erschlossen. Dort befinden sich der Empfang, der Showroom und die Cafeteria. Die öffentlichen Werkstätten grenzen direkt an das Foyer an und sollen als „gläserne Werkstätten“ inszeniert werden. Vom Nebengebäude führt ein verglaster Gang direkt in den öffentlichen Bereich des Innovationszentrums. Die beiden Gebäude stehen im Dialog zueinander und formulieren zur angrenzenden Straße eine attraktive Platzsituation. Großzügige Sitz- und Treppenanlagen, die in die bewegte topographische Situation eingepasst sind, bieten attraktive Aufenthaltsbereiche für Mitarbeiter und Besucher.

Ferner soll auf dem Firmengelände ein offenes Parkhaus mit 750 Stellplätzen in Split-Level entstehen, mit dessen Planung OBERMEYER beauftragt wurde. Die Fassadengestaltung soll sich dabei an die des Innovationszentrums anpassen, um den Ensemblecharakter zu stärken.

rie

Über OBERMEYER:

Die Unternehmensgruppe OBERMEYER ist ein weltweit tätiges Unternehmen und bietet qualifizierte Fachplanung und integrierte Gesamtplanung mit fachübergreifendem Know-how. In den Geschäftsfeldern Gebäude, Verkehr sowie Energie und Umwelt werden Planungs- und Beratungsleistungen in nahezu allen Fachbereichen des Bauwesens mit digitalen Methoden (BIM) erbracht. Die Projektsteuerung sowie die Objektüberwachung und -betreuung runden das Leistungsspektrum ab.

Das Unternehmen wurde 1958 gegründet. Heute sind in der Unternehmensgruppe weltweit mehr als 1.400 Mitarbeiter beschäftigt.

www.opb.de

Bildmaterial

Folgendes Bildmaterial stellen wir Ihnen ausschließlich zur Veröffentlichung im Kontext mit dieser Presse-Information zur Verfügung:



Der Entwurf des neuen Innovationszentrums drückt die Innovationskraft des Unternehmens aus und setzt farbliche Akzente. © OBERMEYER



Der Spatenstich für den Bau erfolgte am 29. März 2019 (v.l.n.r.): Jürgen Graf, Mitglied der Geschäftsleitung der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Thomas Klenk, Mitglied der Geschäftsleitung der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Bernd Herrmann, Mitglied der Konzernführung der Würth-Gruppe, Dr. Matthias Neth, Landrat des Hohenlohekreises, Benjamin Würth, Mitglied Stiftungsaufsichtsrat der Würth-Gruppe, Sebastian Würth, Mitglied Beirat der Würth-Gruppe, Maria Würth, Mitglied Kunstbeirat, Norbert Heckmann, Sprecher der Geschäftsleitung der Adolf Würth GmbH & Co. KG und Christoph Blessing, Leiter bei der Niederlassung Stuttgart bei Obermeyer Planen + Beraten © WÜRTH / Andi Schmid

Ihre Ansprechpartnerin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fiona Riedl

OBERMEYER Planen + Beraten GmbH

Hansastraße 40

80686 München

Tel.: +49 89 57 99 - 124

E-Mail: Fiona.Riedl@opb.de

Belegexemplare

Um Zusendung von zwei Belegexemplaren wird gebeten.

Bei Online-Veröffentlichungen senden Sie den entsprechenden Link bitte an presse@opb.de. Vielen Dank!